

Gegenstand: Zugang Sozialamt nur noch mit Anmeldung; Anfrage der Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 13.10.2025
[Vorlage: 0522/2025](#)

Frau Kabs gibt die Antworten auf die gezielten Fragen.

Vorbemerkung:

In den vergangenen Jahren kam es wiederholt zu verbalen und körperlichen Übergriffen auf Mitarbeiter*innen der Verwaltung. Bereits in der Vergangenheit hatten solche Vorfälle zeitweise die Schließung des Verwaltungsgebäudes erforderlich gemacht. Auch im laufenden Jahr traten erneut mehrere Zwischenfälle und Sachbeschädigungen auf, die polizeiliche Einsätze notwendig machten. Zur Unterstützung der betroffenen Beschäftigten war ein Notfallpsychologe im Einsatz. Alle Mitarbeiter*innen haben die Möglichkeit, an Deeskalationstrainings teilzunehmen und sind mit technischen Notrufsystemen ausgestattet. Nach intensiver Beratung mit der Hauptverwaltung sowie den Fachkräften für Arbeitssicherheit wurde die dauerhafte Schließung des Verwaltungsgebäudes angeordnet.

Frage 1: *Bedeutet es nicht eine hohe Schwelle gerade für die Menschen, die es (fast) nicht schaffen, überhaupt zum „Amt“ zu kommen, nun nur noch mit vorherigem Termin zu empfangen*

Antwort

Nein. Spätestens seit der Schließung der Verwaltungsgebäude im Rahmen der Corona-Pandemie werden Termine ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt. Dies hat sich aus unterschiedlichen Gründen bewährt.

Es bestehen viele Möglichkeiten, mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen (schriftlich, telefonisch, per Email, Direktansprache städtischer Mitarbeiter*innen). Soweit der Verwaltung Notlagen bekannt werden und Menschen nicht von sich aus Kontakt aufnehmen, nimmt die Verwaltung aus Kontakt zu den Menschen auf (telefonisch, schriftlich oder persönlich) und nimmt im Einzelfall Hausbesuche vor. Die Abholung von Antragsformularen oder die Abgabe von Unterlagen ist jederzeit möglich.

Frage 2: *Ist die telefonische Erreichbarkeit umfassend gegeben?*

Antwort

Mitarbeitende der Verwaltung sind täglich erreichbar, die Telefonnummern sind veröffentlicht. Unter Telefonnummer 2400 ist der Fachbereich 4 täglich von 8 - 16 Uhr (freitags 12 Uhr) erreichbar. (Im Servicepunkt4 des Fachbereichs gehen täglich bis zu 60 Anrufe ein).

Frage 3: *Wie lange ist der durchschnittliche Zeitraum zwischen einer Anfrage und dem darauffolgenden Termin?*

Antwort

Dies hängt vom Einzelfall ab und kann nicht pauschal beurteilt werden.

Frage 4: Kann es Ausnahmen geben (Dringlichkeit) Mensch steht vor der Tür)?

Antwort

Natürlich werden Menschen auch ohne Termin eingelassen, wenn ein unaufschiebbarer Bedarf (Obdachlosigkeit) offenkundig ist.

Frage 5: Handelt es sich um eine temporäre Maßnahme?

Antwort

Nein

Frage 6: Ist es denkbar, dass die Maßnahme nach der Schulung der Mitarbeitenden in Deeskalationsstrategien wieder zurückgenommen wird?

Antwort

Nach dem heutigen Stand nicht.

Frage 7: Übergriffe kann es auch außerhalb des Gebäudes geben. Welche Schutzkonzepte bestehen dafür?

Antwort

Die Mitarbeitenden sind sensibilisiert und geschult.

Die Mitarbeitenden können bei der Meldebehörde eine Auskunftssperre beantragen.

Eine umfassende Sicherheit kann nicht gewährleistet werden.

Herr Schüler-Brandenburger wünscht sich eine turnusmäßige Überprüfung, ob die Schließung dauerhaft notwendig ist. Das wird zugesichert.

4. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 12.11.2025

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Bericht zur Nachbarschaftshilfe

Frau Melanie Waldschmitt, seit Januar 2025 zuständige Koordinatorin der Nachbarsschaftshilfe bei der Stadtverwaltung, berichtet ausführlich über die Nachbarschaftshilfe. Details dazu können der [PPP](#) entnommen werden.

Frau Waldschmitt erkennt eine steigende Tendenz bei den Anfragen, eine genaue Statistik gibt es nicht.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde die Unterstützung zugesagt, wenn es um die Entfristung der Stelle von Frau Waldschmitt geht.

Die Nachbarschaftshelfer müssen alle die angebotene Schulung absolvieren. Sie bestimmen selbst den Umfang ihrer Hilfe. Es wird monatlich ein entsprechendes Dokument geführt. Der Einsatz sollte 35 Std./ Monat nicht überschreiten, da alles Darüberliegende nicht mehr steuerfrei ist. Der Einsatz ist auch mit Frau Waldschmitt abzusprechen, um Überlastung der Helfenden zu vermeiden und das Thema Abgrenzung zu wahren.

Die Vernetzung und Bündelung mit anderen Angeboten in Speyer wird gewünscht. Es gibt bereits eine ganze Menge an Angeboten. Frau Konder verweist in diesem Zusammenhang auf den Veranstaltungskalender.

4. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 12.11.2025

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Information über die Neufestsetzung von Pauschalen für Bestattungskosten im Rahmen des § 74 SGB XII für Antragstellungen ab dem 01.11.2025
[Vorlage: 0544/2025](#)

Informationen können der entsprechenden Vorlage entnommen werden.
Es gab keine Fragen.

4. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 12.11.2025

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Fluchtaufnahme – Sachstandsbericht

Frau Illers informiert über aktuelle Zahlen:

Aktuell sind der Stadt Speyer 170 Flüchtende zugewiesen. Im Dezember werden sieben Menschen erwartet. Vorwiegend kommen geflüchtete Menschen aus der Ukraine.

Aktuell stehen 91 freie Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften zur Verfügung.

In der AfA im Birkenweg sind derzeit 523 Menschen untergebracht.

Die Lage ist entspannt, dies kann sich jedoch auch jederzeit ändern.

4. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 12.11.2025

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Informationen der Verwaltung

- Am 19.12.25 um 18 Uhr findet das diesjährige Dankeschön-Fest für die Ehrenamtlichen im Kinder-und Jugendtheater (Alter Stadtsaal) statt.
- Zum 19. Mal findet am 24.12.25 die „Aktion Weihnachtslicht“ statt (Familie Bruder). Die Abgabe von Sachspenden sollen bis zum 23.12. erfolgen.
Frau Bruder wird noch eine entsprechende Einladung herausgeben.
- Frau Kabs verabschiedete sich vom Ausschuss und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten 16 Jahren.

4. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 12.11.2025

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr.

Gegenstand:

Monika Kabs

4. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 12.11.2025

4. Sitzung des Sozialausschusses 12.11.2025 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!